

Rundbrief Soziale Landwirtschaft in Thüringen - Sommer 2015-



Der Rundbrief Soziale Landwirtschaft

Liebe Mitstreiterinnen und Interessentinnen der Sozialen Landwirtschaft,

in unserem aktuellen Rundbrief erhalten Sie Informationen, Termine und Hinweise rund um das Thema Soziale Landwirtschaft mit dem Fokus auf Thüringen.

Der Rundbrief Soziale Landwirtschaft in Thüringen erscheint 2015 quartalsweise. Wichtige und aktuelle Informationen und Änderungen werden in speziellen Rundbriefen weitergegeben. Verschiedene Veranstaltungsankündigungen sind dem 20. Rundbrief der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft (DASoL) entnommen worden, der weitere Termine und Berichte enthält und auf www.soziale-landwirtschaft.de heruntergeladen und kostenlos abonniert werden kann. Der Ihnen vorliegende Newsletter wird nach bestem Wissen erstellt und lebt von einem Netzwerk. Über Anregungen, Ideen und einen Wissenstransfer freuen wir uns sehr. Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Herausgegeben und zusammengestellt von:

Netzwerk und Informationsstelle Soziale Landwirtschaft
Ansprechpartner Rundbrief und Weiterbildung: Stefan Thierau

THÜRINGER ÖKOHERZ e.V.

Förderverein für ökologischen Landbau, Landschaftspflege,
Naturschutz und naturgemäße Lebensführung in Thüringen e.V.
Schlachthofstrasse 8 -10

99423 Weimar

Tel.: 03643 49 53 088

Fax: 03643 496407

Email: s.thierau@oekoherz.de

Internet: www.oekoherz.de

Inhaltsverzeichnis:

1. *Vorwort*

2. *Kurzportrait*

3. *Neuigkeiten/ Aktuelles*

4. *Weiterbildung*

5. *Rückblick*

6. *Veröffentlichungen/ interessante
Links*

7. *Impressionen*

1. Vorwort

Wir haben es geschafft!

Das Thüringer Ökoherz ist zur anerkannten Netzwerkstelle für Soziale Landwirtschaft in Thüringen und Sachsen berufen worden. Gemeinsam wollen wir nun das von uns entworfene Konzept weiter ausbauen. Gemeinsam mit der „Aktion Mensch“ als unseren Hauptförderer werden wir in Thüringen und Sachsen noch mehr als zuvor die Soziale Landwirtschaft nach vorne bringen. Die Aktion Mensch verhilft der Sozialen Landwirtschaft durch ihre Unterstützung zu mehr Anerkennung als ein inklusives Angebot für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die Förderung besteht aus finanziellen Zuwendungen für die Beratung von Landwirtschaftsbetrieben, Menschen mit Behinderung und Einrichtungen der Sozialen Arbeit. Auch der Aufbau eines breiten Netzwerkes und die Qualitätssicherung durch das Bereitstellen von Weiterbildungsangeboten gehören zu den Zielen des Projektes.

Marika Krüger wird die Netzwerkstelle in Sachsen leiten, Marlene Luft die Netzwerkstelle in Thüringen und Stefan Thierau die Themen Weiterbildung Soziale Landwirtschaft, EU-Projekte Soziale Landwirtschaft und die Öffentlichkeitsarbeit begleiten.

Wir wünschen uns einen guten Start und hoffen Sie alle als unsere stetigen Begleiter auf dem Weg zur Sozialen Landwirtschaft weiter an unserer Seite zu haben!

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Thierau', is centered on a light gray rectangular background.

Stefan Thierau

2.Kurzportrait

Neue Ansprechpartnerin in unserem Team der Netzwerk- und Informationsstelle Soziale Landwirtschaft in Thüringen

Marlene Luft



31Jahre, geboren in Ostthüringen

- Studium der Angewandten Sozialwissenschaften mit Abschluss
Dipl.- Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin
- aufgewachsen auf einem Bauernhof, der für Eigenbedarf
wirtschaftet
- die letzten sieben Jahre habe ich meinen Wirkungsgrad der
Erlebnispädagogik gewidmet
- Thema der Diplomarbeit Soziale Landwirtschaft

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Grüße Marlene Luft

3. Neuigkeiten rund um die Soziale Landwirtschaft in Thüringen und bundesweit:

Überregionales Planungsgespräch der Netzwerk- und Informationsstelle Soziale Landwirtschaft in Thüringen und Sachsen

In der Offenen Arbeit Erfurt fand das erste Planungsgespräch der anerkannten Netzwerk- und Informationsstelle Soziale Landwirtschaft in Thüringen und Sachsen statt.

Thema unter anderem war ein überregionales, bundesweites Netzwerktreffen aller regional agierenden Arbeitsgruppen der Sozialen Landwirtschaft im nächsten Jahr zu organisieren.



Die Teilnehmer

Netzwerktreffen „Arbeitskreis Soziale Landwirtschaft in Sachsen“

Liebe Interessierte, liebe Aktive der Sozialen Landwirtschaft, diesmal lädt der [Luisenhof](#) in Langenchursdorf zum Treffen des Arbeitskreises Soziale Landwirtschaft Sachsen.

Am 28. August 2015 - 15:00 Uhr treffen wir uns in Langenchursdorf.

Aus dem Programm:

Fühlen Sie sich eingeladen, den Luisenhof kennenzulernen und an den Themen LEADER Förderung, Öffentlichkeitsarbeit Soziale Landwirtschaft, Soziale Landwirtschaftshöfe in Sachsen und Ideensammlung für ein Pilotprojekt weiterzuarbeiten.

Senden Sie uns gern Themen, die Sie besonders interessieren. Wir können diese gern mit für die nächsten Netzwerktreffen aufbereiten!

Nähere Informationen zu den vergangenen Netzwerktreffen finden Sie unter <http://www.soziale-landwirtschaft.de/index.php/dasol/regionalenetze/sachsen>.

Kontakt:

Marika Krüger,

m.krueger@oekoherz.de,

Thüringer Ökoherz e.V.,

Schlachthofstr. 8- 10,

99423 Weimar,

Mobil: 0151-21526979

Netzwerktreffen „Arbeitskreis Soziale Landwirtschaft in Thüringen“

Das nächste Netzwerktreffen in Thüringen wird im Herbst 2015 stattfinden. Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Rundbrief!

Netzwerktreffen „Arbeitskreis Soziale Landwirtschaft in Hessen“

Der neue Termin stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest!

Kontakt:

Claudia Busch,

E-Mail: info@proLR.de,

Tel. 0561-9880372

Netzwerktreffen „Soziale Landwirtschaft“ Niederbayern/ Oberpfalz, Montag, 7. Dezember 2015 in Passau

Das nächste Netzwerktreffen Niederbayern/ Oberpfalz findet am Montag, den 7.12.2015 in Passau statt.

Kontakt: Kerstin Rose, Beraterin für Soziale Landwirtschaft Niederbayern / Ober-pfalz, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau-Rotthalmünster, Innstraße 71, 94036 Passau, Tel: 0851 9593-435, -424, kerstin.rose@aelf-pa.bayern.de

Seminare und Tagungen:

ASG-Seminar Soziale Landwirtschaft, 16. und 17. November 2015

Tagungsort: Burg Hoheneck, 91472 Ipsheim

Der „Wiederholungstermin“ des ASG- Seminars: „Soziale Landwirtschaft – Beschäftigung und Betreuungsleistungen auf dem Bauernhof für Menschen mit besonderen Bedürfnissen“, zu dem im März nicht alle Interessenten zugelassen werden konnten, ist der 16. und 17. November 2015. Tagungsort ist wiederum Burg Hoheneck, 91472 Ipsheim. Inhaltlich wird es allerdings ein verändertes Programm geben. Nähere Informationen im nächsten Rundbrief!



Version 05

Internationale Gartentherapietage, 25. -27. September

2015 in Grünberg/ Hessen

Bereits zum 10. Mal finden vom 25.- 27. September 2015 die INTERNATIONALEN GARTENTHERAPIETA-GE in Grünberg statt. Sie haben sich bezüglich der Verbindung von Garten und Therapie zur wichtigsten Plattform für Fachleute und Interessierte aus den unterschiedlichsten Bereichen entwickelt.

Weitere Informationen: www.bildungsstaette-gartenbau.de/

Aktuelles:

Soziale Landwirtschaft im Strafvollzug – innovative und ökologisch ausgerichtete Projekte und Fallbeispiele gesucht!

Nicht wenige Gefängnisse arbeiten mit Landwirtschaftsbetrieben zusammen oder betreiben selbst Landwirtschaft oder Gartenbau, teils innerhalb der Strafvollzugsanstalten, überwiegend aber außerhalb im „offenen Strafvollzug“. Welche Rolle spielt in der Gefängnislandwirtschaft der Ökolandbau? Gesucht werden deutschlandweit innovative und ökologisch ausgerichtete Projekte und Fallbeispiele, die im Rahmen einer Bachelorarbeit am FB Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel in Witzenhausen näher untersucht werden sollen.

Bitte senden Sie eine Nachricht an:

Dr. Thomas van Elsen, Thomas.vanElsen@petrarca.info, Tel. 05542 – 981 655

Anfragen/ Gesuche und Stellenangebote:

Umfrage Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf als Mitarbeiter in landwirtschaftlichen Familienbetrieben – Bitte um Unterstützung –

Manuel Wein, Student an der Universität Hohenheim, führt z.Z. im Rahmen seiner **Bachelorarbeit** "Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf als Mitarbeiter in landwirtschaftlichen Familienbetrieben - Wirtschaften im Spannungsfeld zwischen sozialem Engagement und ökonomischem Nutzen" eine Umfrage bei Höfen durch. Angesprochen sind landwirtschaftliche Familienbetriebe, die Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf beschäftigen. Der **Fragebogen kann angefordert werden** bei: Manuel Wein, Schleifweg 62, 74336 Brackenheim, Tel.: 0162-7336019, Fax: 07135-937465, manuel.wein@gmail.com

Soziale Landwirtschaft mit Demenzkranken

"Für meine Bachelorarbeit, die sich mit dem Thema befassen soll, wie man demenzkranke Menschen in die Landwirtschaft einbeziehen kann, **suche ich Menschen und landwirtschaftliche Betriebe, die in diesem Bereich Erfahrungen machen oder gemacht haben.** Bei Interesse, als Beispiel mit in die Untersuchungen aufgenommen zu werden, würde ich mich freuen, wenn Sie sich bei mir unter **wagener@uni-hohenheim.de** melden."

Stellenangebote:

Fachkundige/r Mitarbeiter/in gesucht:

Wir, die **Biolandwirtschaft Hannelore Henke**, sind seit 2011 ein anerkannter Biobetrieb in Remda-Teichel, einem Ort in Ost-Thüringen und suchen eine/n fachkundige/n Mitarbeiter/in.

Wir betreiben hauptsächlich Grünland mit Rinder- und Schafhaltung sowie Kleintierhaltung. Der Betrieb umfasst ca. 100 Hektar, davon rund die Hälfte Ackerbaufläche. Wir bieten außerdem betreutes Wohnen an und kümmern uns um Menschen mit psychischen Erkrankungen und um Suchtkranke.

Gerne würden wir einen fachkundigen Menschen auf unserem Biobetrieb integrieren, dem die soziale Landwirtschaft ebenso wie uns am Herzen liegt und der zu einem späteren Zeitpunkt die Regie des Betriebes übernehmen möchte.



Für weitere Rückfragen können Sie sich jederzeit bei uns melden.

Kontakt:

Biolandwirtschaft Hannelore Henke

Inh.: Hannelore Henke

Altremda 27

07407 Remda- Teichel

Telefon: 036744 - 22 501

E-Mail: bio-landwirtschaft-henke@t-online.de

www.bio-landwirtschaft-henke.de

4. Weiterbildung Soziale Landwirtschaft

Nachfolgend sollen Termine von Veranstaltungen zur Sozialen Landwirtschaft aufgeführt werden. Dies kann im Rahmen von wissenschaftlichen Einrichtungen, Institutionen und Praktikern vor Ort erfolgen. Auch hier gilt Sie haben etwas Interessantes auch außerhalb von Thüringen gehört oder gesehen, teilen Sie es uns bitte mit!



WEITERBILDUNG SOZIALE LANDWIRTSCHAFT
Schwerpunkt: Unternehmertum in der Sozialen Landwirtschaft

Praxisorientierter Hochschulzertifikatskurs unter der pädagogischen Leitung von Prof. Dr. Friso Ross der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt und des Thüringer Ökoherz e.V. mit dem Ziel, auf verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben den Mehrwert Sozialer Landwirtschaft kennenzulernen und Fertigkeiten zu entwickeln, in der Landwirtschaft oder im Gartenbau mit Menschen mit erhöhtem Förderbedarf zusammenzuarbeiten.

Fragen & weitere Infos:
Thüringer Ökoherz e.V.
Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar

Was wird gelehrt?

- ✦ Anleiten von und Arbeiten mit Klienten auf dem Hof
- ✦ Möglichkeiten der tiergestützten- und Gartentherapie
- ✦ Finanzierung von Sozialer Landwirtschaft
- ✦ Grundlagen der Betriebswirtschaft und des Marketings

Wer kann teilnehmen?

- ✦ Menschen, die Interesse an Landwirtschaft und Gartenbau in Verbindung mit Sozialer Arbeit haben und über entsprechende Erfahrungen verfügen.

Was spricht für die Teilnahme?

- ✦ Einbettung Sozialer Landwirtschaft in den europäischen Kontext (Exkursion in die Niederlande)
- ✦ individuelle Begleitung durch erfahrene Praktiker
- ✦ Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens
- ✦ Durchführung als Hochschulzertifikatskurs der Fachhochschule Erfurt
- ✦ hoher Praxisanteil durch Besuche landwirtschaftlicher Betriebe



FHE FACHHOCHSCHULE ERFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Thüringer Ökoherz

Weitere Informationen unter :
Thüringer Ökoherz e.V.
Tel.: 03643 49 53 088
Email: s.thierau@oekoherz.de

5. Rückblick

Exkursion EU- Projekt Good Seed CZ:

SOCIÁLNÍ ZEMĚDĚLSTVÍ – Soziale Landwirtschaft in Tschechien

Im Rahmen des *Good- Seed-* Projekts, in dem sechs Partner aus vier europäischen Ländern gegenseitige Besuche zum Thema Soziale Landwirtschaft durchführten, fand vom 18.-21. Mai die letzte Exkursion im Projekt nach Tschechien statt. Organisiert vom tschechischen Partner Vašek Staněk gab es Einblicke in den Entwicklungsstand und interessante Projekte.

Unser tschechischer Partner beim Good Seed Vašek Staněk
Kovárna: <http://kovarna.chmelistna.cz>



Die Exkursion begann im Norden Böhmens am Rande der Stadt Děčín, die unweit der Grenze zu Sachsen an der Elbe liegt. Hier befindet sich die **gemeinnützige Gemeinschaft „Jurta“**.

Jurta, Děčín

Die überwiegend von Sozialarbeitern getragene Initiative betreibt eine Schreinerei in der Elemente für Holzgebäude gefertigt werden, eine Wäscherei (die u.a. für Hotels im benachbarten Sachsen arbeitet), eine Töpferei und ein Waldkindergarten. Aktuell arbeiten in dem aufstrebenden Projekt zwölf Sozialarbeiter und 40 betreute Menschen, die bis auf drei im Rahmen von Tagesaufenthalten hier tätig sind.



Zum Gelände gehören 10 ha Land, auf dem eine Soziale Landwirtschaft im Entstehen ist.

Tierhaltung aus Dexterrindern und ungarischen Zackelschafen.



Tagung an der Agrarbiologischen Fakultät der tschechischen Universität für Lebenswissenschaften, Prag



Eliška Hudcová gibt einen Überblick über Soziale Landwirtschaft in Tschechien



Stefan Thierau stellt die Soziale Landwirtschaft in Thüringen vor.

Etincelle:



Die gemeinnützige Organisation „**Etincelle**“ unterstützt Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung. Ziel ist die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden.



Garten mit anliegendem aber seit Jahren geschlossenem Gutshaus

Pomoc, Temelin:



Im Jugendzentrum der Stadt und

Ökologische Streuobstwiese, mit Blick auf Atomkraftwerk

Das ehemalige Staatsgut gelangte nach der politischen Wende in Kirchenbesitz und wurde durch den früheren Leiter der Landwirtschaft Netil und seine vier Söhne gepachtet. Der 1.000 ha- Betrieb umfasst 20 ha Obstplantagen, 140 Schafe und Milchkühe.

Kvetna Zahrada, Polička:



[Blick auf den Hof mit Jugendlichen](#)

Das Projekt „Blumengarten“ besteht seit zehn Jahren und hat zwei Standbeine: Es steht Kindern offen, die Soforthilfe brauchen, und fungiert als „Übergangsheim“ (*halfway house*) für (derzeit 14) junge Menschen im

Alter zwischen 16 und 26 Jahren. Letztere arbeiten auf dem Hof in der Landwirtschaft und bei Renovierungs- und Bauarbeiten. Die kleine Landwirtschaft hat zehn Kühe, von denen aktuell sieben gemolken werden. Es werden Quark und Käse erzeugt und verkauft. Weiter werden Schweine, Ziegen, Schafe und Hasen gehalten.



NABÍDKA SLUŽEB:

- venkovní úklidové práce
- údržba zeleně a mobiliáře
- drobné práce v lese, zemědělské práce
- prostory pro ubytování a školení skupin

Květná Zahrada
723 089 261
kvetnazahrada@seznam.cz
www.kvetnazahrada.cz

Die meisten jungen Menschen kommen ohne Schulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung auf den Hof. Die Regelmäßigkeit der Arbeiten tut ihnen gut. Sie arbeiten mindestens 6 Stunden/ Tag und gelten als reguläre und steuerpflichtige Angestellte des Hofes. Weiter beherbergt der Hof seit 2005 20 Kinder. Insgesamt haben 63 junge Menschen seit 2005 den Hof durchlaufen, überwiegend mit einem guten Verlauf ihrer anschließenden Biographie. Der Regelaufenthalt beträgt 1½ Jahre, ist aber auch länger möglich, etwa bis zum Erreichen eines Schulabschlusses.



Impressionen auf dem Bauernhof

Neratov, Bärnwald:



1992 gründete sich die Assoziation Neratov, die das nahezu menschenleere Dorf neu besiedelte, zunächst mit suchtkranken Menschen arbeitete und inzwischen auf Menschen mit Behinderungen umgeschwenkt ist. Neratov bietet betreutes Wohnen und betreibt neun Werkstattbereiche, darunter auch Zierpflanzen- und Gemüsebau, den wir besichtigten. Touristen können sich bereitgestellte Pflanzen aussuchen und selbst in eine „Kasse des Vertrauens“ Geld einzahlen. Die Höhenlage (etwa 1.000 m) ist günstig für die Anzucht, aber eher ungünstig für den Anbau von Gemüsepflanzen.

(Textauszüge mit freundlicher Unterstützung von Thomas van Elsen.)

Am Freitag hieß es dann für alle Teilnehmer Abschied nehmen. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!



Thüringer Ökoherz- Bus auf der Heimfahrt

6. Veröffentlichungen/ interessante Links:

Nochmaliger Hinweis auf unsere Broschüre Soziale Landwirtschaft



Die Soziale Landwirtschaft ist eine hervorragende Möglichkeit, Landwirtschaft und Gartenbau mit sozialen Arbeitsfeldern zu kombinieren.

Ein vom Thüringer Ökoherz e.V. entwickelter Praxisleitfaden zeigt nun die Vielfalt der Möglichkeiten, Soziale Arbeit in Landwirtschafts- oder Gartenbaubetriebe zu integrieren, und wie eine Umsetzung von Anfang an geplant werden kann.

Bestellt werden kann der Leitfaden für 9,00€ inkl. Porto und Versand bei:

Thüringer Ökoherz e.V.
Schlachthofstr. 8-10
99423 Weimar

Ansprechpartner: Stefan Thierau
Telefon: 03643/ 495 30 88
E-Mail: s.thierau@oekoherz.de

Interessante Links zur Sozialen Landwirtschaft:

<http://www.baglob.de>

<http://www.maie-project.eu>

<http://www.jurta.cz>

<http://www.chataneratov.cz>

Thüringer Ökoherz bei Facebook:



<https://de-de.facebook.com/pages/Th>

<https://de-de.facebook.com/pages/Th%C3%BCringer-%C3%96koherz-eV/116744625045387>

8. Impressionen aus der Sozialen Landwirtschaft:



Der Thüringer Ökoherz e.V. bietet im Rahmen seiner Dienst- und Serviceleistungen nicht nur eigene www.-Angebote, sondern auch Links/Verweise auf fremde Inhalte an.

Der Thüringer Ökoherz e.V. hat dabei keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte gelinkter/verknüpfter fremder Webseiten und übernimmt somit auch keinerlei inhaltliche Haftung für die Inhalte dieser Seiten.

Der Thüringer Ökoherz e.V. distanziert sich hiermit ausdrücklich von rechtlich unzulässigen Inhalten auf solchen Seiten. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb der eigenen Internetangebote gesetzten fremden Links und Verweise.

Weimar, Juli 2015